



29.05.2026

Antrag an das österreichische Wirtschaftsparlament, Sitzung am 25.06.2026, betreffend

ERLEICHTERUNGEN FÜR ÄLTERE ARBEITSKRÄFTE – ANSPRUCHSVORAUSSETZUNG FÜR AKTIVPENSION ADAPTIEREN

Begründung:

Aufgrund der demografischen Entwicklungen braucht es stärkere Anreize, um mehr Menschen dazu zu bewegen, über das Regelpensionsalter hinaus zu arbeiten. Egal, ob selbstständig oder unselbstständig beschäftigt, für den österreichischen Wirtschaftsstandort sind Know-how und Erfahrung von Personen im fortgeschrittenen Alter unabdingbar.

Die aktuelle Bundesregierung hat mit der Aktivpension ein Modell vorgelegt, das diesem Sachverhalt Rechnung tragen soll. Neben den sinkenden Sozialversicherungsabgaben soll vor allem der steuerliche Freibetrag von € 15.000,- p.a. Menschen motivieren, weiter am Arbeitsleben teilzunehmen.

Voraussetzung für die Möglichkeit der Aktivpension sind 34 Versicherungsjahre bei Frauen und 40 bei Männern. Genau diese Voraussetzung ist kontraproduktiv und spiegelt nicht die Lebens- und Arbeitsrealitäten großer Teile der Bevölkerung wider.

Gerade für Frauen, die im Lauf ihres Lebens meist Care-Arbeit übernehmen, sind 34 Versicherungsjahre – die sich bis 2033 auch noch auf 40 erhöhen – nur in den seltensten Fällen erreichbar.

Neben der Care-Arbeit sind längere Ausbildungszeiten sowie gerade für Selbstständige bzw. Gründer:innen Phasen mit Einkommen, die die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreiten und damit nicht zur SVS-Pflichtversicherung führen, realistische Gründe für ein mögliches Scheitern an den notwendigen Versicherungsjahren.

UND JETZT:

GRÜNE WIRTSCHAFT



Die Fraktion der Grünen Wirtschaft stellt daher folgenden Antrag:

Das Wirtschaftsparlament beauftragt das Präsidium der WKÖ, sich bei den zuständigen Stellen in der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die Anzahl der Versicherungsjahre als Anspruchsgrundlage für die Aktivpension vollständig gestrichen wird. Ein Anspruch auf Alterspension soll ausreichen, um in den Anspruchsbereich der Aktivpension zu fallen.

Für die Fraktion der Grünen Wirtschaft:

Sabine Jungwirth

August Lechner

Christine Seemann

Georg Kaltschmid

Hans Arsenovic

Rita Newman